https://blog.de.erste-am.com/nachhaltige-wassernutzung/

Nachhaltige Wassernutzung (Investment Board)

Dominik Benedikt

Streng genommen verschwindet Wasser nicht einfach. Etwaige Verluste spielen nur über geologische Zeiträume eine Rolle. Diesem Grundsatz elementaren Chemieunterrichts zum Trotz spielt es aber sehr wohl eine Rolle, wie Wasser aus den natürlichen Kreisläufen entnommen und genutzt wird. Wasser mag global nicht vergehen, nutzbare Süß- oder Trinkwasserquellen aber sehr wohl.

Aus diesem Grund hat sich die Erste Asset Management entschieden mit der Veröffentlichung des Wasserfußabdrucks ihrer nachhaltigen Aktienfonds in diesem Bereich ein Zeichen zu setzen. Grund genug dieses Investment Board dazu zu nutzen, in Zusammenarbeit mit unseren Partnern Unternehmen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser zu bewegen.

Es beginnt mit dem Wasserfußabdruck

Die Berechnung eines Wasserfußabdrucks setzt einen ersten wichtigen Schritt. „Was gemessen wird, kann auch verwaltet werden“ lautet eine oft bemühte Weisheit. Durch den steigenden Druck von Investoren wie der Erste AM, gewinnt auch der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser an Bedeutung – jenseits des reinen Risikomanagements. Die Positiv- und Negativselektion der Fondsmanager um den Wasserfußabdruck zu reduzieren und das implizierte Wasserrisiko ihrer Investitionen zu reduzieren verstärkt den Druck noch. Dies bestätigen auch unsere Partner. Laut der repräsentativen Umfrage einer unserer Partner nennen mittlerweile knapp ein Drittel aller Unternehmen Wasser als Kernthema ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Damit ist ein wichtiger erster Schritt gesetzt.

Lokale Lösungen sind notwendig

Wie so oft, reicht ein einziges Werkzeug nicht aus um greifbare Veränderung zu erwirken. Im Gegensatz zu den Treibhausgasen, für die jede ausgestoßene oder eingesparte Tonne CO2 weltweit gleichwertig in ihrer Wirkung ist, ist Wasser(-knappheit) ein lokales Problem. Die relevante Größe ist hier jedes einzelne regional begrenzte Wassereinzugsgebiet, selbst wenn Wasserarmut global auftritt. So ist der Obstanbau in den Tiroler Bergen unkritisch, in den trockenen Gebieten Kaliforniens oder Südspaniens hingegegen aus Nachhaltigkeitssicht problematisch. Kraftwerke, die für ihre Kühlung auf Meerwasser zurückgreifen können, werden keine trockenheitsbedingten Abschaltungen benötigen, jene die die gesamte Kapazität eines kleinen Flusses benötigen, allerdings sehr wohl.

Die lokale Komponente erwies sich in unseren Gesprächen als der wichtigste Faktor, um langfristig nachhaltige Lösungen für Wasser zu finden bzw. Kapital an die richtige Stelle zu lenken. Die ERSTE RESPONSIBLE Fonds tragen dazu im Rahmen der ESG-Analyse bei. Dabei wird unter anderem erfasst inwieweit ein Unternehmen in wasserarmen Risikogebieten tätig bzw. dort von hohen Wasserentnahmen abhängig ist. Gleichzeitig fließt ein, welche Maßnahmen dort zur Verbesserung der nachhaltigen Nutzung getroffen wurden. Unser Wasserfußabdruck trägt dem zusätzlich Rechnung, indem er die Abhängigkeit von solch Hochrisikoregionen der Unternehmen in unseren Fonds ausweist.

Der Weg zur Vermeidung zukünftiger Wasserkrisen ist steinig, darin sind sich unsere Partner einig, doch die ersten wichtigen Schritte werden gerade gesetzt.

[Dominik Benedikt]

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Dominik Benedikt

Senior Product Specialist, Erste Asset Management